



Bericht des Vorsitzenden des Technischen Komitees, Steffen Lösch

Vorbemerkungen (Visionen, Ziele und Rahmenbedingungen)

Um etwas voranzubringen braucht man Visionen. Visionen unterscheiden sich von Träumen und Wünschen dadurch, dass sie mit einer strategischen Herangehensweise auch erreichbar sind. Im Sport keine Visionen zu haben heißt, man macht so weiter wie bisher. Aber mit „weiter so“ kann man nicht zu neuen Horizonten aufbrechen und nicht einmal den Status quo erhalten.

Um den Orientierungssport in Deutschland aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken, brauchen wir Visionen. Diese Visionen müssen von dem Verband, unter dessen Hoheit der Orientierungssport läuft, energisch und entschieden verfolgt werden. Passiert dies nicht, gibt es auch keinen Aufbruch in Richtung Zukunft und wir verharren in Stagnation mit schleichender Depression.

Als Mitarbeiter in zentralen Funktionen und als Verantwortungsträger des Orientierungssports sind wir verpflichtet, uns für bestmögliche Rahmenbedingungen einzusetzen. Wir müssen versuchen auf Rahmenbedingungen derart Einfluss zu nehmen, dass Engagement Freude macht und Anerkennung findet. Wir müssen tendenziell verhindern, dass Engagierte ausgebremst oder demotiviert werden. Wir können den Vereinen die Basisarbeit nicht abnehmen. Wir können und müssen aber dafür sorgen, dass diese Arbeit z.B. weniger bürokratie-lastig ist, mehr in den Blick der Öffentlichkeit gerückt wird und in gewissen Maßen auch finanziell honoriert wird.

Auf die Rahmenbedingungen Einfluss zu nehmen, geht nur gemeinsam mit dem Dachverband. Aus den Visionen müssen eine Strategie und konkrete Ziele abgeleitet werden. Die Visionen und Ziele müssen proaktiv nach außen getragen und selbstbewusst vertreten werden.

Nun zum Jahr 2020

Wettkämpfe unter Corona-Bedingungen

- Arbeitsgruppe unter Myrea Richter: Hygiene-Leitfaden erarbeitet (leider keine Aktualisierung auf der DTB-Homepage)

Kommissarische Amtsausübung Wettkampfwesen

- Fortschreiben der Wettkampfbestimmungen 2021
- Koordinierung der Wettkampfplanung 2021 / 22 / 23

Personal:

- Im Januar: vier unbesetzte TK-Positionen
- Heute: drei neue Mitsreiter im TK (Dank dafür, Verantwortung zu übernehmen!)
 - o Christian Harms: Schulsport / Breitensport
 - o Joachim Stamer: Bundesjugendfachwart
 - o Dietmar Fuchs: Wettkampfwesen
- „Öffentlichkeitsarbeit“ leider immer noch unbesetzt



Orienteering Germany orientierungslauf.de

Verhandlungen mit dem DTB

- Fachgebietsordnung – aktueller Stand im Forum der Bundestagung: <https://o-sport.de/interaktiv/forum/bundestagung//detail/3/96/44120>
- Neue Organisationstruktur für den Orientierungssport

Behandlung von Einsprüchen

- 2021 drei Einsprüche zu Nominierungen für internat. Wettkämpfe und Kaderberufungen (in Kontinuität zu drei Einsprüche des Jahres 2020)
- Viel Kraft und Zeit ...

International:

- Jugend: Konrad Stamer (H18) wird Europameister im Sprint-OL
- Elite: Qualifikation für die World Games 2022 in Birmingham/USA (keine wild card)
- Elite: TOP-20- und TOP-30-Platzierungen bei WOC und Weltcups
- Finanzielle Lage: verbessert, aber weiter angespannt
- Gänzlich neuer Nominierungsprozesses (bestätigt vom DTB-Bereichsvorstand Sport)
- Neustart im Trainer-Bereich
- IOF: WRE-Berechnungssystem für „kleine“ Nationen gerechter gemacht
=> ab 2022: wieder WRE-Läufe in Deutschland

Gutes Team-Work innerhalb der TK-Mannschaft

- Sich gegenseitig helfen und in Notfall auch mal Aufgaben eines anderen übernehmen
- Keine Einheitsmeinung, sondern auch über Themen streiten => Aber: Am Ende konstruktiv geführter Diskussionen Konsens herstellen und demokratische Meinungsbildung (Abstimmung) akzeptieren

In diesem Sinne:

Dank an alle Mitstreiter im TK und die gute Zusammenarbeit 2021.

Dank an alle, die sich auch im Corona-Jahr 2021 in vielfältiger Weise für den O-Sport engagiert haben.